



Der erste Kanzler der Bundesrepublik Deutschland war ein zutiefst katholisch geprägter Politiker. Mit Sicherheit wäre er der heutigen CDU ausgesprochen - sagen wir - skeptisch gegenübergestanden. Das ergibt sich sehr deutlich, wenn man in seinen Reden, in seinen anderen hinterlassenen Schriften stöbert: ein Erbe, das man nicht nur nicht vergessen, sondern viel mehr für die Zukunft nutzbar machen sollte. Adenauer ist nicht vergangen. Er ist höchst gegenwärtig und enorm zukunftssträchtig.

Hier einige Zitate zum Thema "Verantwortung der Handelnden":

-- "Ein guter Politiker muß viel wissen, arbeiten und Respekt vor der Meinung anderer haben, auch wenn er sie nicht teilt. Er muß sein Volk lieben und muß den anderen Völkern dieselbe Achtung und Wertschätzung entgegenbringen, die er für sein Volk verlangt."

-- "Außenpolitik kann man nicht ohne Kenntnis der Vergangenheit betreiben. Genau wie im menschlichen Leben steht hier ein Stein auf dem anderen. Man muß die Entwicklung seines eigenen Landes und die der anderen Staaten zumindest in ihren großen Zügen kennen. Man muß Entwicklungstendenzen studieren, wenn man eine erfolgreiche Politik machen will."

-- "Man muß das Gestern kennen, man muß auch an das Gestern denken, wenn man das Morgen wirklich gut und dauerhaft gestalten will. Der dynamisch eingestellte Mensch vergißt so leicht und vielleicht sogar zu gerne die Vergangenheit, besonders wenn die Vergangenheit nicht ganz so ist, wie er sie gerne haben möchte."

-- "Ein Politiker muß aussprechen, was sein Gewissen ihm sagt, sonst macht er sich schuldig." - "Durch ein Unterlassen kann man genauso schuldig werden wie durch Handeln."

-- "Große historische Entwicklungen treten fast nie in stürmischer Entwicklung von heute auf morgen ein. In der Geschichte wirken die plötzlich eintretenden Ereignisse, wie Revolutionen und Kriege, mörderisch und zerstörerisch. Die aufgrund innerer Entwicklung mit Notwendigkeit

eintretenden Veränderungen sind zwar langsamer, aber erfolgreicher."

-- "Der größte Fehler, den man in der Politik machen kann, den man insbesondere in der Außenpolitik machen kann, weil die in ihr begangenen Fehler sich in der Regel nicht mehr korrigieren lassen, ist, seine Entscheidungen lediglich im Hinblick auf eine augenblickliche Situation zu fällen."

--"Man darf die Dinge nicht so sehen, wie man sie sehen möchte, sondern man muß sie so sehen, wie sie wirklich sind."

-- "Es ist entscheidend in der Politik, daß man nicht Phantasien oder Utopien nachläuft, sondern - genauso, wie es der Handwerker, der Kaufmann, der Landwirt in seinem Beruf tun muß - klar den Realitäten Rechnung trägt."

-- "Die jetzt Lebenden tragen die Verantwortung für viele kommende Geschlechter. Wir tragen die Verantwortung auch dafür, ob das zum Kehrlicht geworfen wird, was wir von unseren Vätern ererbt haben: Gerechtigkeit, Güte, Bermherzigkeit, Lauterkeit, Seelenfrieden, Nächstenliebe, Frömmigkeit, Freiheit und Frieden."

und:

-- **"Das Vertrauen wächst vor allem aus der ethischen Basis des politisch Handelnden."**

Kann es sein, daß wir hinter jedem Zitat das Gesicht desjenigen heutigen Politikers sehen, in dessen Stammbuch Konrad Adenauer den jeweiligen Satz geschrieben haben könnte?

Zusammenstellung: JV